

Essenz: Liebliche Kinder, so wie ihr Seelen einen Thron in Form eures Körpers erhalten habt, so sitzt auch der Vater, der keinen eigenen Thron besitzt, auf dem Thron dieses Dadas.

Frage: Woran erkennt man diejenigen, die sich bewusst sind, Gottes Kinder zu sein?

Antwort: Sie haben wahre Liebe für den Einen Vater. Gottes Kinder kämpfen oder streiten niemals untereinander. Sie haben niemals einen unreinen Blick. Seit sie Brahma Kumars und Kumaris geworden sind, d.h., seit sie Brüder und Schwestern geworden sind, können sie einander nicht mit einem unreinen Blick begegnen.

Lied: Verlasse Deinen Thron im Himmel und komme hinunter auf die Erde....

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass Baba jetzt Seinen Thron im Himmel verlassen hat, und den Körper von diesem Dada zu Seinem Thron gemacht hat. Er hat jenen Thron verlassen, um hierher zu kommen und Er sitzt nun hier. Das Element des Himmels ist der Thron der Menschen. Der Thron der Seelen ist das großartige Element des Lichts, das ihr Seelen ohne Körper bewohnt. So wie es die Sterne am Himmel gibt, so wohnt ihr winzigen Seelen dort. Ohne göttlichen Blick kann man eine Seele nicht sehen. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr Seelen so winzig wie Sterne seid, wie Lichtpunkte. Der Vater hat jetzt diesen Thron verlassen. Der Vater sagt: Auch ihr Seelen müsst diesen Thron verlassen und euren Körper zu eurem Thron machen. Auch Ich brauche unbedingt einen Körper. Ihr ruft Mich in die alte Welt. In dem Lied heißt es: „Der Bewohner des weitentfernten Landes ist in die Fremde gekommen. Der Ort, in dem ihr Seelen und in dem auch der Vater wohnt, ist der Wohnort der Seelen. Von dort aus geht ihr in den Himmel, den Baba etabliert. Der Vater selbst betritt den Himmel nicht. Er selbst bleibt jenseits des Schalls im Ruhestand. Er wird im Himmel nicht gebraucht. Er ist jenseits der Erfahrung von Glück und Leid. Ihr erfahrt Glück und auch Leid. Ihr wisst jetzt, dass ihr Brahma Kumars und Kumaris Brüder und Schwestern seid, und ihr solltet noch nicht einmal den Gedanken an einen unreinen Blick für einander haben. Ihr seid Brüder und Schwestern und sitzt persönlich vor dem Vater. Erkennt einfach diese Methode, um rein zu bleiben. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Der Vater aller ist Einer und daher seid ihr alle Seine Kinder. Ihr Kinder solltet niemals gegeneinander kämpfen oder miteinander streiten. Ihr wisst, dass ihr jetzt Gottes Kinder seid. Früher wart ihr lasterhafte Kinder. Jetzt, im Übergangszeitalter, seid ihr Gottes Kinder geworden. Später im Goldenen Zeitalter werdet ihr Kinder von Gottheiten. Ihr Kinder kennt jetzt den Kreislauf. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Daher kann es keinen unreinen Blick geben. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen schlechten Blick. Den unreinen Blick gibt es nur in Ravans Königreich. Ihr Kinder solltet euch an niemanden außer den Vater erinnern. Die größte Liebe solltet ihr für den Einen Vater haben: „Nur der Eine Shiv Baba gehört zu mir und sonst niemand.“ Der Vater sagt: Kinder, geht jetzt zum Shiva Tempel. Shiv Baba etabliert den Himmel. Einen halben Kreislauf lang existierte das Königreich Ravans, in welchem ihr abgestiegen seid. Keiner weiß, wer Ravan ist und warum er verbrannt wird. Sie kennen noch nicht einmal Shiv Baba. So wie sie die Bildnisse der Gottheiten schmücken, sie anbeten und sie dann versenken, so machen sie auch ein Lingam, ein Bildnis Shiv Babas aus Ton, beten es an und vermischen den Ton dann wieder mit der Erde. Auf die gleiche Weise stellen sie auch eine Puppe von Ravan her und verbrennen sie dann. Sie verstehen überhaupt nichts. Sie sagen, dass jetzt Ravans Königreich existiere und Ramas Königreich etabliert werden sollte. Auch Gandhiji wollte Ramas Königreich. Das bedeutet also, dass dies hier Ravans Königreich ist. Der Vater kommt und lässt den Regen des Wissens auf euch Kinder regnen. Indem ihr in Ravans Königreich auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen habt, seid ihr verbrannt. Er erweist allen Seelen Wohltat. So wie auf trockenem Boden Gras wächst, wenn es regnet, auf die gleiche Weise seid ihr auch ohne den Regen des Wissens vollständig ausgetrocknet. Ihr werdet wieder einmal mit dem Regen des Wissens begossen, durch den ihr zu den Meistern der Welt werdet. Auch wenn ihr Kinder zu Hause bei euren Familien lebt, solltet ihr innerlich sehr glücklich sein. Einige arme Kinder werden Anwälte, weil sie studieren. Sie essen und trinken dann in Gesellschaft wichtiger Persönlichkeiten. Es gibt in den Schriften die Geschichte von Bhil (einer Eingeborenen). Ihr Kinder wisst, dass die, die am meisten Anbetung betrieben haben, kommen und wieder am meisten Wissen aufnehmen werden. Wir sind diejenigen, die von Anfang an am meisten Anbetung ausgeübt haben. Deswegen schickt uns Baba zuerst in den Himmel. Dies ist wahres Wissen. Wir waren anbetungswürdig und sind dann Anbeter geworden. Wir sind immer weiter abgestiegen. Euch Kindern wird das ganze Wissen erklärt. Zurzeit sind alle Bewohner der Welt Atheisten; sie kennen den Vater nicht. Sie sagen einfach: „Neti, neti“ (weder dies noch das). Während ihr vorangeht, werden die Sannyasis kommen und ganz sicher Theisten werden. Auch wenn ein Sannyasi hierherkommt, werden ihm

nicht alle seine Anhänger vertrauen. Sie werden sagen, dass die Brahma Kumars und Kumaris ihn verzaubert hätten. Sie werden den Sannyasi vom Gaddi entfernen und ihn durch einen seiner Anhänger ersetzen. Es sind viele solcher Sannyasis zu euch gekommen, aber dann auch wieder gegangen. Das ist ein ganz wundervolles Drama! Ihr Kinder wisst jetzt alles, vom Anfang bis zum Ende. Ihr macht euch das Wissen entsprechend eurer Bemühungen unterschiedlich zu eigen. Der Vater verfügt über das gesamte Wissen und daher solltet ihr auch darüber verfügen. Weiterhin werden Tag für Tag viele Center eröffnet. Ihr Kinder solltet sehr barmherzig werden. Der Vater sagt: Habt Barmherzigkeit mit euch selbst! Seid nicht unbarmherzig! Seid barmherzig mit euch selbst! Wie? Er erklärt auch das immer wieder: Erinnert euch an den Vater und werdet rein von unrein! Bemüht euch nie mehr darum, unrein zu werden. Euer Blick sollte sehr gut bleiben. Wir Brahmanen sind Gottes Kinder. Gott hat uns adoptiert. Wir verwandeln uns jetzt von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Zuerst werden wir Engel, die sich in der Subtilen Region aufhalten. Ihr werdet jetzt Engel. Euch Kindern wurde das Geheimnis der Subtilen Region erklärt. Hier gibt es Kommunikation durch Sprache. In der Subtilen Region gibt es den „Stummfilm“. In der unkörperlichen Welt gibt es nur Stille. Die Subtile Region ist für die Engel. Ein Geist hat einen Körper wie ein Schatten; wenn eine Seele keinen neuen Körper erhält, geistert sie herum. Man nennt das einen Geist; man kann ihn mit den physischen Augen erkennen. Und dann gibt es Engel, die Bewohner der Subtilen Region. Man sollte diese Aspekte verstehen. Ihr verfügt über das Wissen der unkörperlichen Welt, der Subtilen Region und der körperlichen Welt. Behaltet all das Wissen auf Schritt und Tritt in eurem Bewusstsein. Wir sind ursprünglich Bewohner der unkörperlichen Welt. Wir kehren jetzt über die Subtile Region dorthin zurück. Nur in dieser Zeit erschafft Baba die Subtile Region. Zuerst braucht man die subtile Region und dann die körperliche Welt. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Man nennt es „Gottes Zeitalter“ und die neue Welt nennt man „das göttliche Zeitalter“, „das Zeitalter der Gottheiten“. Ihr Kinder solltet sehr glücklich sein. Wenn ihr einen unreinen Blick habt, könnt ihr keine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Ihr seid jetzt Brahmanen. Vergesst dies nicht, wenn ihr nach Hause zurückkehrt. Ihr vergesst, wenn ihr euch in schlechter Gesellschaft befindet. Ihr Schwäne seid Gottes Kinder. Ihr solltet innerlich keine Anhänglichkeit an irgendjemanden mehr haben. Wenn ihr anhänglich seid, wird man euch „Affen der Anhänglichkeit“ nennen. Eure Aufgabe ist es, jeden rein zu machen. Ihr verwandelt die Welt in den Himmel. Der Unterschied zwischen den Kindern Ravans und euch Kindern Gottes ist sehr groß. Um euren geistigen Zustand stabil zu machen, übt es, nicht zu sehen, während ihr alles seht. Ihr braucht sehr viel Mut, um euren Intellekt darin zu stabilisieren. Es erfordert Bemühungen, vollkommen zu werden. Ihr braucht Zeit, um vollkommen zu werden. Nur wenn ihr euren Karmateet-Zustand erreicht, kann euer Blick stabil bleiben. Bis dahin gibt es die eine oder andere Anziehung. Ihr solltet vollständig jenseits davon bleiben. Ihr braucht eine klare Linie. Während ihr alles seht, solltet ihr nichts sehen. Nur wer das übt, wird eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Wir haben diesen Zustand noch nicht erreicht. Sannyasis verstehen diese Dinge nicht. Hier geht es darum, euch sehr zu bemühen. Ihr wisst, dass ihr jetzt der alten Welt entsagt habt. Es geht einfach nur darum, in euer Zuhause der lieblichen Stille zurückzukehren. Außer euch ist sich dessen niemand bewusst. Nur ihr wisst, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren müsst. Gott Shiva spricht. Er ist der Läuterer und der Befreier und er führt euch. Krishna zeigt euch nicht den Weg. In dieser Zeit lernt ihr, wie ihr allen den Weg zeigen könnt. Deswegen nennt man euch die Pandavas. Ihr seid die Pandava Armee. Ihr seid jetzt seelenbewusst geworden. Ihr wisst, dass ihr nach Hause zurückkehren und vorher eure alten Körper verlassen werdet. Die Beispiele der Schlange und der summenden Motte beziehen sich auf euch in dieser Zeit. Ihr seid jetzt Verkörperungen davon. Sannyasis können diese Arbeit nicht tun. Ihr wisst, dass diese Welt ein Friedhof ist und dass sie sich in das Land der Engel verwandeln muss. Jeder Tag bedeutet für euch Glück. Ihr Kinder seid immer glücklich. In einer Schule werden die neuen Kinder donnerstags eingeschult. Dieses System existierte von Anfang an. Der Herr des Baumes lehrt euch jetzt. Die Omen Jupiters herrschen Leben für Leben über euch. Diese Omen sind unbegrenzt. Die Omen auf dem Weg der Anbetung sind begrenzt. Diese Omen sind jetzt unbegrenzt, daher solltet ihr euch vollständig bemühen. Nicht nur eine/r wird Lakshmi oder Narayan. Es wird auch deren Dynastie geben. Es werden ganz sicher viele dort herrschen; es gibt das Sonnendynastiekönigreich von Lakshmi und Narayan. Diese Dinge sind in eurem Bewusstsein. Einige von euch Kindern hatten auch eine Vision davon, wie sie ihren Tilak der Souveränität erhalten haben und wie die Menschen der Sonnendynastie das Königreich den Menschen der Monddynastie übergeben. Die Eltern waschen die Füße des Kindes und geben ihm den Tilak der Souveränität und das Schicksal des Königreiches. All diese Visionen sind im Drama festgelegt. Euch Kinder sollte das nicht verwirren. Erinnert euch einfach an den Vater und werdet diejenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen,

und auch andere dazu machen. Ihr seid die mundgeborenen Kinder Brahmas, die wahren Brahmanen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. In den Schriften hat man so viel Gewalt in Bezug auf den Diskus der Selbsterkenntnis beschrieben. Der Vater spricht jetzt die wahre Gita zu euch Kindern. Deswegen solltet ihr sie mit dem Herzen lernen. Es ist so leicht. Ihr seid vollständig mit der Gita verbunden. In der Gita gibt es Wissen und auch Yoga. Ihr solltet nur ein Buch schreiben. Warum solltet ihr auch extra Bücher über Yoga schreiben? Yoga ist heutzutage jedoch sehr bekannt. Deswegen benutzt man unterschiedliche Begriffe, damit die Leute kommen und verstehen. Sie werden am Ende verstehen, dass sie Yoga mit dem Einen Vater haben müssen. Wer dem zuhört, beansprucht eine hohe gesellschaftliche Stellung in seiner eigenen Religion. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Habt Barmherzigkeit mit euch selbst. Macht euren Ausblick sehr gut und rein. Gott hat euch adoptiert, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Deswegen solltet ihr noch nicht einmal daran denken, unrein zu werden.
2. Um den vollständigen Karmateet-Zustand zu erlangen, übt es, beständig jenseits zu bleiben. Während ihr alles in dieser alten Welt seht, seht es dennoch nicht. Wenn ihr dies immer übt, werdet ihr euren Zustand stabilisieren.

Segen: Möget ihr Meisterspender sein, die widrige Situationen überwinden, indem sie stabil auf dem Sitz ihrer ursprünglichen Stufe sitzen.
Alle widrigen Situationen werden durch die Materie verursacht und aus diesem Grund stellen widrige Situationen die Schöpfung dar und jemand mit der ursprünglichen Stufe ist ein Schöpfer. Ein „Meisterschöpfer“ oder eine „Meisterallmächtige Autorität“ kann niemals besiegt werden – das ist unmöglich. Wer seinen eigenen Platz verlässt, wird besiegt. Den Sitz/Platz zu verlassen, bedeutet kraftlos zu werden. Auf der Grundlage eures Sitzes erhaltet ihr automatisch Kraft. Wer seinen Sitz verlässt, wird vom Staub Mayas beeinflusst. BapDadas geliebte Kinder, die lebend gestorben und von Geburt an Brahmanen sind, können niemals im Staub des Körperbewusstseins spielen.

Slogan: Entschlossenheit lässt herbe Sanskars schmelzen wie Wachs.

***** O m S h a n t i *****